

## Das sechste Capitel.

Worinnen der Grund des folgenden / von Ein-  
 schreibung derer 12. Himlischen Zeichen in alle bis-  
 her beschriebene Sonnen-Uhren / enthalten  
 und erkläret ist.

Weil die Sonne von Aufgang gegen Nidergang täglich  
 sich betweget / und aber allezeit gerad gegen der Sonnen  
 über die Schatten derer Körper fallen / so ist offenbar / daß alle  
 Schatten täglich von Nidergang gegen Aufgang sich betwe-  
 gen / (wie dann auch die Erfahrung bezeuget) und also mit ih-  
 rem äußersten Punct eine gewisse Lini beschreiben. Weilen  
 auch fürs andere die Sonne täglich höher oder nider steigt /  
 und aber die Schatten der Körper sich verlängern mit der  
 Sonnen absteigen / und hingegen verkürzen mit ihrem Aufstei-  
 gen ; so folget fürs andere / daß die äußersten Spitzen derer  
 Körper (z.e. eines aufrechten Zeigers i g. oder / welches gleich  
 viel ist / eines in der Axi nach Belieben genommenen Puncten g)  
 auch täglich andere Linien von Abend gegen Morgen beschrei-  
 ben / wiewol man den Unterscheid von einem Tag zum andern  
 nicht / sondern nur nach Verfließung etlicher Tag erst / mer-  
 ken kan.

Fig. I. II. III.  
 Lit. I.

Unter allen solchen Linien aber / welche des Zeigerpuncts  
 Schatten das ganze Jahr beschreibet / sind etliche absonderlich  
 nützlich zu bemerken / nemlich diejenige / welche die Spitze  
 des Schattens beschreibet / wann die Sonne von einem Zei-  
 chen in das andere auf- oder absteiget / oder wann sie den  
 Tag just um eine Stund oder halbe Stund länger oder kür-  
 zer machet. Dann wann man bemeldte Linien auf den Uhr-  
 Flächen findet und beschreibet / so kan man hernach allemal /  
 so oft des Schattens äußerster Punct diese oder jene Lini wider  
 durch?

D

durch?